

## Protokoll Nr. X/184/2020

über die Sitzung des Tourismusausschusses der Gemeinde Bad Rothenfelde am Montag,  
dem 22.06.2020, Haus des Gastes, Am Kurpark 12, 49214 Bad Rothenfelde

**Öffentliche Sitzung:** 19:04 Uhr bis 20:55 Uhr  
**Nichtöffentliche Sitzung:** 20:56 Uhr bis 21:06 Uhr

### ► Anwesend:

#### Vorsitzende/r

Frau Susanne Pohlmann

#### Mitglieder

Herr Michael Beetz

Für Ratsherrn Lange-Mensing

Herr Martin Diekamp

Frau Manuela Meyer-Schübli

Frau Christiane Schneider

Frau Onat Temme

Herr Andreas Wernemann

#### von der Verwaltung

Frau Elke Fox

Allg. Vertreterin

#### Gäste

Frau Christina Kohlbrecher-Zippel

Protokollführerin

Frau Sabine Leclercq-Fröbel

Kur- und Touristik GmbH

#### Ratsmitglied zur Info

Frau Marlies Hügelmeyer

#### beigeordnet

Frau Rosemarie Gätje

Herr Henning Mayer

#### Bürgermeister

Herr Klaus Rehkämper

### ► Abwesend:

#### Mitglieder

Herr Dirk Lange-Mensing

dafür Ratsherr Beetz

### ► Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung mit Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit; Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfassung über dazu vorliegende Anträge
- 2 Genehmigung des Protokolls Nr. X/159/2019 vom 02.12.2019 - öffentlicher Teil

- 3 Fahrradfreundliche Kommune - Weitergehende Maßnahmen zur Zielerreichung; Fahrradbügel  
Vorlage: X/2020/481
- 4 Sachstandsberichte
- 4.1 Aus der Kur- und Touristik GmbH
- 4.2 Aus der Gemeindeverwaltung
- 5 Behandlung von Anfragen und Anregungen

► **Ergebnis der Sitzung:**

- zu 1 **Eröffnung der Sitzung mit Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit; Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfassung über dazu vorliegende Anträge**

**Die Vorsitzende, Ratsfrau Pohlmann**, eröffnet um 19:04 Uhr die Sitzung und stellt ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest. Anträge zur Tagesordnung liegen nicht vor; Sie wird daher wie vorstehend festgestellt.

- zu 2 **Genehmigung des Protokolls Nr. X/159/2019 vom 02.12.2019 - öffentlicher Teil**

Das Protokoll Nr. X/159/2019 vom 02.12.2019 wird **einstimmig** (bei einer Enthaltung wegen Nichtteilnahme) genehmigt.

- zu 3 **Fahrradfreundliche Kommune - Weitergehende Maßnahmen zur Zielerreichung; Fahrradbügel  
Vorlage: X/2020/481**

**Ratsherr Beetz** merkt an, dass ihm zu diesem Thema zu wenige Informationen vorliegen, um über die Anbringung von 35 Fahrradbügeln für rd. 18.000 € zu entscheiden. Er sieht eine solche Maßnahme nur im Kontext mit einem umfassenden Verkehrsleitsystem/Fahrradleitsystem. Evtl. unter Zuhilfenahme eines Fachbüros. Seiner Meinung nach werden Mobilitätsstationen benötigt.

**Ratsfrauen Pohlmann und Temme** weisen darauf hin, dass bereits in der letzten Legislaturperiode ein Fachbüro zu diesem Thema eingebunden wurde. Dieses hat auch die in den Sitzungsunterlagen vorgelegten Plätze für zusätzliche Fahrradbügel empfohlen.

**Ratsfrau Meyer-Schübli** möchte, dass weitere Fahrradbügel am heristo-Sportpark aufgestellt werden. Es gibt dort einen hohen Bedarf durch Sporttreibende und Besucher.

Zum Thema Mobilitätsstationen weist **Bürgermeister Rehkämper** darauf hin, dass im Zuge der Erneuerung des ZOB ein Augenmerk auch auf ein solches Angebot gerichtet ist.

**Beigeordneter Mayer** empfiehlt zu diesem Thema die Lektüre eines NOZ-Artikels vom 05.06.2020.

**Ratsherr Wernemann** hält, wie auch **Ratsherr Beetz**, ein Angebot von abschließbaren Boxen und ein geändertes Angebot zum Aufladen von Akkus für sinnvoll.

Da im Anschluss Einigkeit besteht, dass eine Abstimmung über einzelne Plätze für Fahrradbügel nur schwer zu erzielen ist, besteht Konsens, dass es sinnvoll ist, diese Entscheidungen der Gemeinde zu übertragen.

Es ergeht folgender

**Beschlussvorschlag (einstimmig bei 1 Enthaltung):**

Der Tourismusausschuss beauftragt die Gemeindeverwaltung mit der Aufstellung von zusätzlichen Fahrradbügeln unter Zuhilfenahme der Empfehlungen des Fachbüros.

**zu 4 Sachstandsberichte**

**Statements des Gewerbevereins und der DEHOGA zur Situation der Gewerbetreibenden und der Hotellerie/Gastronomie in CORONA-Zeiten.**

**Beigeordneter Mayer/Gewerbeverein „Wir für Bad Rothenfelde“:**

**Beigeordneter Mayer** berichtet von der Aktion „Bad Rothenfelde handelt“, initiiert und finanziert vom Gewerbeverein und der Firma Mayfeld sowie der Gemeindeverwaltung. Quintessenz: In dieser Krisenzeit war der Zusammenhalt in Bad Rothenfelde vorbildlich. Die erstellte Internetseite/Onlineshop soll auch künftig betrieben werden.

**Ratsfrau Temme** regt an, Mund-Nase-Masken mit einem Salz- oder Soleslogan zu verkaufen.

## **Beigeordnete Gätje / DEHOGA:**

**Beigeordnete Gätje** führt aus, dass die Betriebe derzeit sehr gebeutelt sind. Besonders die großen Betriebe mit hohen Fixkosten haben eine schwere Zeit. Auch wenn die Gäste wiederkommen können, ist das Buchungsverhalten noch verhalten. Sie berichtet zudem, dass der DEHOGA bereits bei der letzten Finanzausschusssitzung auf die prekäre Situation der Betriebe aufmerksam gemacht hat. Die Gemeinde kommt den Gewerbetreibenden derzeit mit großzügigen Stundungsangeboten entgegen. Man wird auch weiter im Gespräch bleiben.

Anmerkung dazu von **Ratsfrau Temme**: Bad Rothenfelder Häuser werben weniger im Gastgeberverzeichnis. Zudem fordert Sie die Gemeinde auf, ihre Gastgeber zu pflegen. Sie merkt auch an, dass es, seit die Kliniken keine mitreisenden Angehörigen aufgrund der Corona-Krise mehr unterbringen, die Nachfrage dieser Klientel besonders zugenommen hat.

**Ratsherr Wernemann** entgegnet **Ratsfrau Temme**, dass nicht die Gastgeber gepflegt werden müssten sondern die Gäste, die den Weg nach Bad Rothenfelde finden.

## **zu 4.1 Aus der Kur- und Touristik GmbH**

**Frau Kohlbrecher-Zippel** berichtet, dass auch die Touristinformation von der Corona-Krise getroffen wurde. Im März und April haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Urlaub aus dem Jahr 2019 genommen, Überstunden abgebaut und andere Arbeiten erledigt, im Mai sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit 50% in Kurzarbeit gegangen, im Juni noch mit 20 % Kurzarbeit behaftet. Derzeit sind alle damit beschäftigt, die touristischen Angebote Corona-konform aufzuarbeiten, damit die Gäste, die bereits wieder nach Bad Rothenfelde kommen, gut unterhalten werden. Die K+T plant derzeit open Air Konzerte, da dies bis 250 Personen möglich ist. So soll zunächst bis in den September hinein gearbeitet werden. Allen Mitarbeitern der K+T ist es ein besonderes Anliegen, die touristischen Angebote, sobald es die Verordnungen zulassen, den Gästen umgehend wieder zugänglich zu machen. Dies wird auch auf allen Kanälen kommuniziert.

**Frau Leclercq-Fröbel** bestätigt, dass alle Maßnahmen, die die Kur und Touristik GmbH zur Belegung des touristischen Geschäftes tätigt, ständig durch Presse, Internet, Facebook und Instagram kommuniziert werden. Des Weiteren erhält Bad Rothenfelde auch Unterstützung durch die Tourismusgesellschaft Osnabrücker Land und den Heilbäderverband Niedersachsen bei der Kommunikation der Angebote. Sie verweist in diesem Zusammenhang besonders darauf, dass das Bad Rothenfelder Klientel, welches sich in einer Sinusmilieus-Studie darstellt, zu einem vorsichtigen Personenkreis gehört, der durch die Corona-Krise verunsichert ist. Sobald dieses Vertrauen aber wieder gefestigt ist, dürften auch die Buchungen wieder zunehmen.

Sie berichtet weiterhin, dass Pressereisen wieder angelaufen seien, die ein wichtiger Baustein im Marketing sind.

## zu 4.2 Aus der Gemeindeverwaltung

Bürgermeister **Rehkämper** berichtet über die lichtsicht 7. Er weist noch einmal auf den hohen Stellenwert der Veranstaltung hin und bekräftigt, dass die Gemeinde die Veranstaltung nach Möglichkeit durchführen will. Die besondere Schwierigkeit besteht bei der lichtsicht 7 darin, dass Gelder für die Durchführung von verschiedenen, auch öffentlichen Stellen, zusammengetragen werden müssen. Dies verlangt deutlich mehr administrative Arbeit, als bei der Finanzierung durch einen einzelnen Sponsor. Aber alle Beteiligten sind hoch motiviert, Kurator und Künstler proben bereits.

Er weist auch auf den derzeit in Blüte stehenden Rosengarten hin, auch wenn die „Rosenzeit“ aufgrund des Infektionsschutzes in diesem Jahr nicht stattfinden kann.

Der Demonstrationsgang als touristisches Angebot ist derzeit noch nicht wieder geöffnet. Sobald die Verordnungen dies zulassen, werden die Möglichkeiten einer Öffnung geprüft.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Therapie GmbH waren aufgrund der Corona-Krise und der damit verbundenen mangelnden Auslastung in Kurzarbeit. Derzeit erholt sich die Nachfrage und die Kurzarbeit wird an die Nachfrage angepasst.

Insgesamt sind aus Sicht der Gemeinde starke Einnahmeneinbrüche zu verzeichnen. Es soll Konjunkturpakete seitens des Bundes geben, in welchem Umfang bleibe abzuwarten, auch ob Rettungspakete für weitgehend monostrukturierte Heilbäder und Kurorte Berücksichtigung finden.

**Ratsfrau Temme** erkundigt sich nach dem Freibadbetrieb. **Bürgermeister Rehkämper** berichtet, dass der Betrieb funktioniere, die erarbeiteten Maßnahmen werden positiv bewertet. Besucherzahlen liegen noch nicht vor und die Entwicklung wird weiter beobachtet.

In diesem Zusammenhang regt **Ratsfrau Temme** an, den Freibadbesuch wie eine Sole-Foto-Therapie zu bewerben.

## zu 5 Behandlung von Anfragen und Anregungen

**Ratsfrau Schneider** regt an, die große Wiese neben der Klinik Münsterland für weitere Themengärten zu nutzen.

**Bürgermeister Rehkämper** weist darauf hin, dass diese Wiese zum Teil noch zum Gelände der Klinik gehört.

**Ratsfrau Schneider** schlägt vor zu prüfen, ob es ein gemeinsames Projekt mit der Klinik geben kann.

**Ratsfrau Temme** schlägt vor, den Bach durch den Rosengarten zu renaturieren. **Frau Kohlbrecher-Zippel** erklärt, dass es sich dabei um keinen natürlichen Bach, sondern einen Überlauf vom Kolk handelt.

Auch wird der Kahnteich angesprochen. **Bürgermeister Rehkämper** bestätigt, dass es wünschenswert wäre, diesen Teich wieder aufzuwerten. Dies würde jedoch Ausgaben i.H.v. mehreren hunderttausend Euro allein für das Ausbaggern und Entsorgen des belasteten Aushubmaterials verursachen.

**Ratsherr Wernemann** bringt die Schachsammlung in Erinnerung. Er möchte lediglich, dass diese nicht in Vergessenheit gerät.

**Ratsfrau Meyer-Schübli** regt nochmals an, die sehenswerten Bäume im Park mit erklärenden Schildern auszustatten. **Frau Kohlbrecher-Zippel** wird sich mit diesem Thema beschäftigen. Ggf. kann man Ratsherrn Albers als Fachmann dazu befragt werden.

**Die Vorsitzende, Ratsfrau Pohlmann**, schließt den öffentlichen Sitzungsteil um 20:55 Uhr.

-----

gez. Susanne Pohlmann  
Vorsitzende/r

gez. Klaus Rehkämper  
Bürgermeister

gez. Christina  
Kohlbrecher-Zippel  
Protokollführer/in